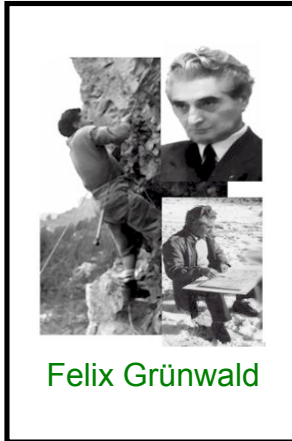


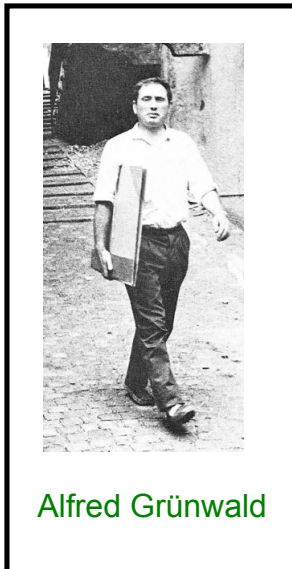
Kurzportrait der 3 Grünwald-Maler:



Felix Grünwald, Architekt, Kunstmaler und passionierter Bergsteiger wurde am **1.2.1923** als ältester Sohn des Postbeamten Karl Grünwald und dessen Ehefrau Anna-Maria Martinotti in Brig geboren und **brach am 12.5.2005 zu seiner letzten Tour auf**. Er war verheiratet mit Annemarie Schmid aus Zürich und hatte mit ihr 3 Söhne: Alex, Marc-William und Thomas ...

Ausbildung technisch-gestaltend: 1943 technische Matura in Sitten, 1944-1948 Architekturstudium an der ETZ Zürich und Besuch von Kunstlehrgängen an der ETH und Kunstgewerbeschule Zürich unter der Leitung von Johannes Itten ...

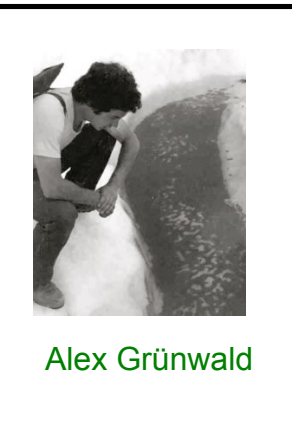
Tätigkeit im Dienste der bildenden Kunst: 1950-1984 Architekt mit Büros in Brig, Glis und Zermatt mit Bauten im ganzen Oberwallis, 1968-1994: Gründer-Präsident der Stiftung Alfred Grünwald, 1985/1997-2005: Kunstmaler und Inhaber Kunsthaus Culture Art. Nach dessen Auflösung umbenannt in Haus Grünwald – Gedenkstätte der 3 Grünwald Maler. **Leithema seiner Ausstellungen** war die Natur als Umgebung, UmWelt und Gegenstand ökologisch-ästhetischen Bewusstseins im Kontext Kunst-Kultur&Tourismus (**4-W-Konzept:** Weg-Wandlung-Wasser & Walliser Kulturlandschaft) ...



Alfred Grünwald geboren am 3.Juni 1929 als viertes von sechs Kindern (Felix, Marie-Hélène, Emilia, Alfred, Annelotte und Christian) des Postbeamten Karl Grünwald und dessen Ehefrau Anna-Marie Martinotti in Brig **verschied am 14.August 1966** im Regionalspital Sta Maria Visp ...

War ein Künstler aus Berufung: Er zog 1946 mit 17 Jahren nach Mailand um das Handwerk des bildenden Künstlers am Kunstlyzeum Beato Angelico und an der Brera zu erlernen. Weitere Ausbildungen folgten 1951-1953 am Beaux Arts und Grande Chaumière in Paris und nach dem Erhalt des Eidg. Kunst-stipendiums 1954 das Studium der Glasmalerei bei Paul Bony in Paris und 1957 der Portraitmalerei und Lithographie an der Kunstakademie Bel Arti in Florenz ...

Ausstellungen hatte er in Brig (1954, 1964/65/66), Martinach (1956), Sitten (1959/60/65), Zürich (1959/65) und Helsingör (1965). **Leitmotive seiner Malerei:** Natur/Erde (Umwelt) – Porträt/Mensch (Mitwelt) & Religion/Himmel (Nachwelt). **Aufträge:** Seine Glasmalerei schmückt(e) die Kirche Albinen, das Schulhaus Münster, das Professorenhaus des Kollegiums Brig, die Spitalkapelle Brig (jetzt in der Mediathek Wallis), die Kirche Hohtenn und Eggerberg sowie die Pflegerinenschule Visp. Seine letzte Arbeit befindet sich in der Kapelle Jeitzinen. Im Dienste seines Kultur-Gutes steht die 1968 gegründete **Alfred Grünwald Stiftung:** unter dem Patronat der Stadtgemeinde und Burgerschaft Brig-Glis. Gründungs-Präsident sein Bruder Felix Grünwald und von 2005-2012 Marc W.Grünwald ...



Alex Grünwald wurde am **9.März 1957** in Brig als ältester Sohn des Architekten und Kunstmalers Felix Grünwald und dessen Ehefrau Annemarie Schmid geboren. 1984 ein halbes Jahr nach dem Tod seiner Mutter schied er am **31.Oktober 1984** aus dem Leben ...

Nach der obligatorischen Schulzeit, absolvierte er die Handelsschule am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig und schloss diese ab mit der Matura Typ D (Wirtschaftsgymnasium). Nach diversen Gelegenheitsjobs besuchte er Abendkurse an der **Kunstgewerbeschule Zürich**. Nach bestandener Aufnahmeprüfung besuchte er den dortigen Vorkurs und danach die Fachklasse für Zeichenlehrer als er aus dem Leben schied ...

Während seiner Kunstgewerbeschulzeit stellte er zusammen mit Studienkollegen in Kreuzlingen und Brig aus und hinterliess einen reichhaltigen **Kunstnachlass**, trotz kurzer schöpferischer Tätigkeit. **Leithema:** Begegnungen – das dialogische Prinzip im Spiegel seiner Ich-Du-Wir Beziehung ...